

Spezielle Version des IPE 140 mit einem Spektralbereich von 3,9 µm
**IPE 140/39
(Zusatzdatenblatt zu IPE 140)**

- Messbereiche zwischen 20 ... 1800 °C
- Messung durch Flammen und Verbrennungsgase hindurch ohne Einfluss auf die Messung
- Eindringendes Messen in Glas
- Verminderung von Emissionsgradfehlern



Technische Daten (abweichend zu IPE 140)	
Grundmessbereich:	20 ... 700 °C (MB 7)
	75 ... 1200 °C (MB 12)
	300 ... 1450 °C (MB 14,5S)
	200 ... 1800 °C (MB 18)
Spektralbereich:	3.9 µm

Bestellnummern		
Messbereich	Mit Laserpilotlicht	Mit Durchblickvisier
MB 7	3 875 840	3 875 850
MB 12	3 875 760	3 875 770
MB 14,5	3 875 860	3 875 870
MB 18	3 875 960	-

Optik				
Messabstand a		Messfelddurchmesser M ₉₀		
		MB 7	MB 12	MB 14,5S MB 18
Optik1-PE	105 mm	2,4 mm	0,9 mm	0,7 mm
	120 mm	2,9 mm	1 mm	0,8 mm
	150 mm	4,1 mm	1,4 mm	1 mm
Optik 2-PE	200 mm	4,2 mm	1,4 mm	1,1 mm
	260 mm	5,7 mm	1,8 mm	1,3 mm
	440 mm	11,4 mm	3,5 mm	2,5 mm
Optik 3-PE	345 mm	6,8 mm	2,3 mm	1,7 mm
	1000 mm	23 mm	7,1 mm	5 mm
	4300 mm	105 mm	32 mm	22 mm

Das Pyrometer IPE 140/39 ist ein Spezialpyrometer zur berührungslosen Temperaturmessung von Metallteilen in flammbeheizten Öfen.

Das IPE 140/39 ist wie das Basisgerät IPE 140 ein hochgenaues Digitalpyrometer. Der schmale Spektralbereich von 3,9 µm verhindert den Einfluss von

Wasserdampf und CO₂ und ermöglicht damit die präzise Messung durch Flammen und Verbrennungsgase hindurch. Wasserdampf und CO₂ haben damit auch keinen Einfluss auf die Messung bei großen Messabständen.

Ein weiterer Einsatzbereich ist die eindringende Messung in Glas (z.B. Glastropfen). Messfehler durch

eine bereits teilweise abgekühlte Oberfläche werden damit ausgeschlossen.

Um das Gerät optimal an die Anwendung anzupassen, stehen 3 verschiedene Vario-Optiken mit extrem kleinen Messfeldern zur Verfügung.